

Jahresbericht 2011



Jahresbericht 2011

Die Kirchen-Stiftung Harpstedt hat sich auch 2011 gut weiterentwickelt, wenngleich – erwartungsgemäß – diesmal keine Steigerung bei den der Zustiftungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Mit Hilfe der Bonuszahlung der Landeskirche wurde im Herbst 2011 die Grenze von einer Viertelmillion im Kapitalstock „geknackt“. Dank der Bonuszahlung in diesem Jahr, ist aber 2011 mit einer Steigerung von fast 58.000 Euro im Kapitalstock ein Rekordjahr (abgesehen vom Gründungsjahr).

Insgesamt hat die Harpstedter Kirchen-Stiftung im Kalenderjahr 2011 23.231,34 Euro (Vorjahr 27.289,59 Euro) an Zustiftungen in den Kapitalstock bekommen aus Spenden, Kollekten und Konzertüberschüssen. Bonusfähig sind davon alle Einnahmen bis Ende Juni, also 15.051,42 Euro. Aus 2009 sind bonusfähig 26.942,65 Euro, aus 2010 die gesamten Einnahmen also 27.289,59 Euro, sodass die Landeskirche im Herbst 2011 mit ihrem Bonus im Verhältnis 2:1 insgesamt für die Einnahmen von zwei Jahren (vom Juli 2009 bis Ende Juni 2011) 34.642,33 Euro auszahlte. Durch die Bonuszahlung und die Einnahmen stieg damit der Kapitalstock der Stiftung um fast 58.000 Euro von 196.869,20 Euro zum Jahresende 2011 auf insgesamt 254.742,87 Euro.

Das Kirchgeld 2011 ist nicht für die Stiftung gesammelt worden, sondern für das Projekt „Neugestaltung des Geländes rund um die Friedhofskapelle“. Auch die Ausgangskollekte beim Adventskonzert ging 2011 – einer guten Tradition folgend – diesmal nicht an die Stiftung, sondern an die Lettlandhilfe der kath. Kirchengemeinde Harpstedt. Dies erklärt auch, warum die Einnahmen der Stiftung – ohne den Bonus – im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind. Die reinen Spenden sind also deutlich gestiegen, da Kirchgeld (meist ca. 13.000 Euro) und Adventskonzertkollekte (meist ca. 800 Euro) „fehlten“.

Insgesamt wurden im Vorjahr und jetzt im Januar 2012 insgesamt 251.000 Euro langfristig angelegt. Aus diesen Zinserträgen sollen dann 2012 Projekte in der Kirchengemeinde gefördert werden.

Ausschüttungen 2011

Die Kirchen-Stiftung gab Zuschüsse und machte so viele Projekte 2011 möglich.

- Ø Die Stiftung kaufte vier energiesparende Farbscheinwerfer, die bei Konzerten, Kindermusical und Krippenspiel zum Einsatz kommen und den Bühnenbereich eindrucksvoll und abwechslungsreich ausleuchten.
- Ø Die Stiftung förderte wieder die Ausbildung von Jugendgruppenleitern, die auf eine der vier Freizeiten der Kirchengemeinde als qualifizierte Betreuer mitfahren.
- Ø Der Harpstedter Friedhof wurde am 9. Oktober 150 Jahre alt, was mit einem Festgottesdienst in der Kapelle gefeiert wurde. In dem Gottesdienst stellte Pastor Werner Richter einen Wandbehang der Künstlerin Anne Fischer vor, der seitdem im neugestalteten Angehörigen-Raum der Kapelle hängt. Die Stiftung übernahm die Hälfte der Kosten für das eindrucksvolle und trostspendende Kunstwerk.
- Ø Ein Herz für die aktive Kirchenmusik zeigte die Stiftung bei der Anschaffung von weiteren 50 Gesangbüchern und 100 zusätzlichen Liedermappen für die Kirche. Somit können bei gutbesuchten Gottesdiensten alle Gemeindeglieder aus einem eigenen Liederbuch singen, auch moderne Lieder aus den nunmehr insgesamt fast 200 Mappen.
- Ø Mit Hilfe der Kirchenmusik-Stiftung des Kirchenkreises Syke-Hoya ist ein regionaler Anfängerkurs für den Posaunenchor im September in Harpstedt gestartet. In diesem Zuge musste ein Teil der alten, gebrauchten Instrumente technisch überholt werden, was der Förderverein des Posaunenwerkes, der Sprengel Osnabrück und die Landeskirche bezahlten. Auch wurden auf Kosten der Harpstedter Kirchen-Stiftung Pflegemittel für die Instrumente gekauft, sodass der Nachwuchs mit einwandfreien Instrumenten üben kann.

Insgesamt wurden 2011 5033,16 Euro (2010 waren es 3902,45 Euro) ausgeschüttet.

Spenden-Aktionen 2011

Gutes Essen und einen guten Redner genossen die 80 Gäste des 3. Stiftungsmahles: Altbischof Horst Hirschler referierte über „Wer Gott nicht denkt, lebt unter seinem Niveau“ beim dritten Stiftungsmahl am 26. Mai. Gastwirt Dieter Winkler übergab im Anschluss aus den aufgerundeten Einnahmen einen Scheck über 750 Euro an die Kirchenstiftung. Der Betrag wurde durch den Bonus auf 1250 Euro erhöht.

Ende Mai übergaben Stefan Lübbe, Mitglied der OLB Geschäftsleitung Region Oldenburg Süd und die örtliche Filialleiterin Michaela Bund einen Scheck der Oldenburgischen Landesbank in Höhe von 3500 Euro, die größte Einzelspende einer Institution, die die Kirchen-Stiftung je erhalten hat. Die Spende gab es im Nachgang zu dem OLB-Forum mit Zeit-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo in der vollen Christuskirche am 23. Mai. Die Spende ging noch gerade so rechtzeitig ein, dass sie bonifiziert und damit auf 5250 Euro stieg. Mit dieser Spende wurde im Mai die 200.000-Euro-Grenze im Kapitalstock „geknackt“.

Der Filmabend am 18. November kam sehr gut an. Rund 100 Zuschauer sahen in der Christuskirche den deutschen Streifen „Vincent will Meer“. Das gute Bild auf Großbildleinwand und die Atmosphäre des Gotteshauses taten ein Übriges. 227,27 Euro spendeten die Zuschauer am Ausgang für die Kirchen-Stiftung.

Am 29. November übergab symbolisch der Stiftungsbeauftragte der Landeskirche Martin Käthler den Bonus der Landeskirche für die Harpstedter Kirchen-Stiftung in Höhe von 23.094,89 Euro. Dazu kommen 11.547,44 Euro von

der Kirchengemeinde, die den Bonus aus einer früheren allgemeinen Zuwendung der Landeskirche noch mal um 50 Prozent aufstockte und den Bonus von 1:3 damit auf 1:2 – mithin auf 34.642,33 Euro – verstärkte.

Ausblick auf 2012: Ausschüttungen

Insgesamt wartet die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr mit einem vielfältigen Programm auf. Diese Vielfalt, etwa mit Gottesdiensten mit Gastpredigern und unter freiem Himmel, Konzerten und neuen Gruppen, soll – auch Dank der Kirchen-Stiftung – erhalten werden.

Das Kuratorium beschloss Projekte 2012 aus den Zinserträgen zu fördern, z.B.:

- Ø Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der erfolgreichen Harpstedter Kinderkirche wollen am 2. Juni zu einem Schultag „Kindergottesdienst“ in das Zentrum für Kirchenmusik und Gottesdienst in Hildesheim fahren. Die Kosten werden größtenteils von der Stiftung übernommen.
- Ø Die Aufführung des großen Musicals „Die 10 Gebote“ in Harpstedt am 24. Juni unterstützt die Kirchen-Stiftung. Sie hat Chor-Notenhefte für den Gospelchor und Solistenhefte für die jungen Solodarsteller/innen des Jugendchores „Feelings“ angeschafft, damit sie sich auf die Aufführung in Harpstedt und tags darauf in Syke vorbereiten können.
- Ø Der große Glaubenskurs zusammen mit der freikirchlichen und der lutherischen Gemeinde Wildeshausen vom 5. bis 22. November 2012 wird von der Kirchen-Stiftung gefördert. Ca. 150 Teilnehmer bekommen an acht Abenden durch Referaten von Landessuperintendent Dr. Burghard Krause und in Gesprächsgruppen Informationen über den Glauben und können sich austauschen. Krause gilt als Erfinder solcher Kurse. Das Seminar in Wildeshausen/Harpstedt ist ein Pilotprojekt der Ev. Kirche in Deutschland (EKD).
- Ø Die Christuskirche soll eine Krippe bekommen und zwar aus „Egli-Figuren“. Diese hochwertigen, 50 cm großen Figuren werden in einem Workshop am 13. und 14. April von Gemeindegliedern unter fachkundiger Anleitung hergestellt. Die Figuren können auch in Krabbelgruppen und Kinderkirche, im Konfirmandenunterricht und in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die Stiftung unterstützt zusammen mit dem Förderverein und Spendern das Projekt maßgeblich.

Veranstaltungen 2012:

Die Stiftung selbst organisiert auch Veranstaltungen:

- Ø Filmabend im ersten Pfarrhaus am 3. Februar 2012 mit der tiefgründigen Komödie/Groteske „Good bye Lenin“. Dazu gab es gespendete Ost-Süßigkeiten, Knäckebrot, Zwieback und Spreewald-Gurken, sowie Rotkäppchensekt. Der Abend ist Auftakt einer Veranstaltungsreihe zur Deutschen Einheit. Am 14.

Februar wird Rainer Eppelmann, am 16. März Joachim Gauck, am 12. Juni Rudolf Seiters als Redner erwartet.

- Ø Bilanzpressekonferenz 14. Februar unter Leitung von dem Kuratoriumsvorsitzenden Dieter Claußen mit der stellv. Vorsitzenden Brigitte Wilke, Manfred Sander, Herwig Wöbse, Kirchenvorsteher Klaus Corleis, Pastorin Elisabeth Saathoff (als Vorsitzende des Kirchenvorstandes) und Pastor Gunnar Schulz-Achelis (als Geschäftsführer der Stiftung).
- Ø Das Frühlingskonzert der Kreisgruppe Klosterbach-Delme im Kreis-Chorverband Diepholz ist am 15. April um 17 Uhr in der Harpstedter Christuskirche. 8 Chöre aus der Region werden singen. Nach Abzug der Konzertkosten soll die Ausgangskollekte der Harpstedter Kirchen-Stiftung zukommen.
- Ø Im letzten Jahr hat die Stiftung zum dritten Mal ein festliches Stiftungsmahl veranstaltet mit Altbischof Horst Hirschler als Redner. Auch in diesem Jahr 2012 lädt das Kuratorium für Dienstag, 12. Juni (Achtung Termin wurde geändert) in Hackfelds Dorfkrug zu einem festlichen Spargelessen ein und konnte als Festredner den früheren Bundeskanzleramtsminister und jetzigen DRK-Präsidenten Dr. Rudolf Seiters gewinnen, der über das Thema spricht: „Deutsche Einheit – Rückblick und Ausblick“. Der Ertrag von dem leckeren Spargelessen ab 19 Uhr in Hackfelds Dorfkrug fließt in den Kapitalstock der Stiftung. Die Gäste zahlen für das umfangreiche Büfett 25 Euro plus Getränke. Es wird der Kirchenchor singen.
- Ø Beim Stiftungsmahl soll ein neue Harpstedter Fotokalender 2013 vorgestellt werden. Der großformatige Kalender mit Luftbildern aus der Samtgemeinde von Martin Saathoff kann dann für 14,95 Euro im Kirchenbüro, bei Schreibwaren-Beuke, im Weinladen und im Bücherlädchen erworben werden.
- Ø Erstmals gibt es am 27. Juli um 19.30 Uhr einen „französischen Abend“ mit Boule-Turnier auf dem Kirchplatz. Es werden Rotwein (Christuskirchenwein) und Wasser, Käse und Baguette gereicht und der Ertrag kommt der Stiftung zu Gute.
- Ø Am 21. September wird die Stiftung auf den Tag genau 5 Jahre alt. Um 19 Uhr soll das Jubiläum in der Christuskirche mit Auftritten der Chöre, die von der Stiftung profitiert haben, gefeiert werden.
- Ø Traditionell im November, in diesem Jahr am Freitag, 9.11.12 um 19.30 Uhr wird beim Benefiz-Filmabend ein passender Film in der Christus-Kirche auf Großbildleinwand gezeigt bei freiem Eintritt:
„Sonnenallee“ heißt der deutsche Streifen und schließt die Veranstaltungsreihe zur deutschen Einheit ab.

D. Claußen / G. Schulz-Achelis